

526937-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Projektmanagement im Bauwesen – 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Verfahrensmanagement von Planrechtsverfahren (VE1100b)

OJ S 145/2026 30/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

E-Mail: Markus.Garbe@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Verfahrensmanagement von Planrechtsverfahren (VE1100b)

Beschreibung: Die Hauptleistungen dieser Vergabe sind folgende: - Unterstützung der Koordinierung von Planrechtsverfahren der 2. S-Bahn-Stammstrecke München sowie aller Projekte, die der 2.SBSS zugeordnet werden können - Qualitätssicherung von Antragsunterlagen - Begleitung der Kommunikation mit allen relevanten Behörden, insbesondere dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) - Beratung im Rahmen der verfahrensrelevanten Terminsteuerung - Priorisierung aller laufenden Planrechtsverfahren - Monitoring anstehender Planrechtsverfahren

Kennung des Verfahrens: e59ce85e-88b0-4c7b-880d-45a7c5555b3d

Interne Kennung: 26FEI88001

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber hat die Deutsche Bahn AG, Zentraleinkauf, bevollmächtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens bei der Entgegennahme sowie Abgabe von Willenserklärungen (insbesondere der Zuschlagserteilung) in Vertretung und mit Vollmacht des Auftraggebers zu handeln. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten./// Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. /// Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vorab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der

Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig. /// Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen diese nur mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller Zuschlagskriterien unterbreitet haben. /// Alle geforderten Erklärungen sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert. Für den Nachweis hat der AG den Musterteilnahmeantrag 26FEI88001 zur Verfügung gestellt, der auf dem Vergabeportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de/> heruntergeladen werden kann. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahlberücksichtigt. /// - Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist. /// - Für die Teilnahme am Auswahlverfahren ist die Erfüllung sämtlicher nachstehender Eignungskriterien (Mindestanforderungen) vom Bewerber, von den Partnern der Bergwerksgemeinschaft bzw. ggf. von den Subunternehmern nachzuweisen. /// - Subunternehmer, welche für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch dieser führt grundsätzlich zum Ausschluss des Bewerbers. Außerdem hat der Bewerber mit der beiliegenden Verpflichtungserklärung schriftlich nachzuweisen, dass er für die gesamte Dauer der Leistungserbringung tatsächlich über die Mittel dieser Subunternehmer zur jeweiligen Leistungserbringung verfügt. Ein Austausch von Subunternehmern, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von Subunternehmern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag zum Austausch sind zudem sämtliche Eignungsnachweise /Verpflichtungserklärungen aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Subunternehmer beizulegen. Der Austausch ist nur gegen nach den hiesigen Vorgaben geeignete Subunternehmer zulässig. /// - Das Angebot muss gültig bleiben bis: 14.12.2026

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Wert des Ergebnisses wird gemäß § 38 Abs. 6 SektVO nicht veröffentlicht, da hiervon Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers betroffen wären und die Offenlegung dieser Angabe dessen berechtigten geschäftlichen Interessen schädigen würde. Zudem würde die Angabe den lauterer Wettbewerb zwischen Wirtschaftsteilnehmern beeinträchtigen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München, Verfahrensmanagement von Planrechtsverfahren (VE1100b)

Beschreibung: Die Hauptleistungen dieser Vergabe sind folgende: - Unterstützung der Koordinierung von Planrechtsverfahren der 2. S-Bahn-Stammstrecke München sowie aller Projekte, die der 2.SBSS zugeordnet werden können - Qualitätssicherung von Antragsunterlagen - Begleitung der Kommunikation mit allen relevanten Behörden, insbesondere dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) - Beratung im Rahmen der verfahrensrelevanten Terminsteuerung - Priorisierung aller laufenden Planrechtsverfahren - Monitoring anstehender Planrechtsverfahren

Interne Kennung: 39f5e6f8-5e86-496a-8256-a12907688d53

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Das o.g. Enddatum der Laufzeit gilt bei Beauftragung aller Optionen. Die übertragenen Leistungen umfassen den Zeitraum bis 31.12.2032. Der AG beabsichtigt, dem AN bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Baumaßnahme ggf. weitere Leistungen (optionale Leistungen) für nachfolgende Leistungsstufen im aufgeführten Umfang einzeln oder im Ganzen zu übertragen. Die Übertragung erfolgt durch Mitteilung in Textform. Der AN ist verpflichtet, diese Leistungen zu erbringen, wenn sie ihm vom AG spätestens innerhalb von 3 Monaten nach Abnahme der jeweils zuvor beauftragten Leistungsstufe übertragen werden. Einen Anspruch auf Übertragung dieser Leistung hat er nicht, und zwar auch dann nicht, wenn die Planung fortgesetzt bzw. die Baumaßnahme durchgeführt wird. Aus der stufenweisen Übertragung kann der AN keinen Anspruch auf Erhöhung seines Honorars ableiten. Leistungsstufe 2 für das Jahr 2033 Leistungsstufe 3 für das Jahr 2034 Leistungsstufe 4 für das Jahr 2035

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 11/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2035

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/96913718-b968-444e-9dde-635ef036909a/suitabilitycriteria> - Geforderte Referenznachweise des Bewerbers: Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in den Tabellen des Teilnahmeantrags 26FEI88001 an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt. Zu den Referenznachweisen ist jeweils mind. anzugeben: — Titel und Projektbeschreibung, abgedeckte Bereiche, Auftraggeber; — Zeitraum der Leistungserbringung; — Baukosten, Honorarsumme. Nachzuweisen ist eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde oder, wenn die Leistung noch nicht abgeschlossen ist, sie seit mindestens 3 Jahren erbracht wird. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Genehmigungsverfahren beim EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde für Infrastruktur-Großprojekte mit innerstädtischem Bezug mit einem Volumen von Baukosten (KG 300, 400) von mindestens netto EUR 50 Mio. Bau- und Planungskosten. 2. Mindestens die Koordinierung der Antragsunterlagen für Genehmigungsverfahren beim EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde muss als Leistung von dem Unternehmen erbracht worden sein. 3. Mindestens die Qualitätsprüfung der Antragsunterlagen für Genehmigungsverfahren beim EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde muss als Leistung von dem Unternehmen erbracht worden sein.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Erklärung, dass der Umsatz für Verfahrensmanagement von Planrechtsverfahren im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens 400.000 € Netto betrug.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit: Erklärung über die Zahl der bei ihm in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, nach Berufsgruppen gegliedert. Mindestanzahl an Mitarbeitern in projektrelevanten Fachbereichen jeweils in Klammern. Verfahrensmanager, Projektkoordinator (1); Projektingenieur (3)

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: — Geforderte Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter mit objektbezogener Eignung. Für folgende Funktion ist die Qualifikation des vorgesehenen Mitarbeiters durch Vorlage von Urkunden, Qualifikationsnachweisen und eines aussagekräftigen Lebenslaufes mit kurzer Beschreibung der relevanten Projekte nachzuweisen. Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten: Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion. o Projektkoordinator o Projektingenieur I (Stellvertreter) o Projektingenieur II o Projektingenieur III Die Nachweise und Erklärungen sind durch Ausfüllen der Tabellen des Teilnahmeantrags 26FEI88001 und Einreichung der Referenzblätter mit der vorgegebenen Vorlage einzureichen./// o Qualifikationsanforderung für den vorgesehenen Projektkoordinator 1. Abschluss: Hochschulstudium, 2. mind. 15 Jahre Berufserfahrung als Koordinator im Bereich Genehmigungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde, 3. Erfahrung im Umgang mit der regionalen Führungsebene des EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde, Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. o Geforderte Referenzen: Eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde oder, wenn die Leistung noch nicht abgeschlossen ist, sie seit mindestens 3 Jahren erbracht wird, ist nachzuweisen, in der er als Projektkoordinator tätig war / ist. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Begleitung eines Projekts mit einem Volumen von mindestens netto EUR 50 Mio. (KG 300, 400) als verantwortlicher Projektkoordinator im Bereich der Koordination und Qualitätsprüfung von Genehmigungsunterlagen. 2. Koordination und Abstimmung mit den regionalen EBA-Stellen oder vergleichbaren Genehmigungsbehörden auf Führungsebene zu den laufenden Genehmigungsverfahren. o Qualifikationsanforderung für den vorgesehenen Projektingenieur I (Stellvertreter) 1. Abschluss: Hochschulstudium, 2. mind. 10 Jahre Berufserfahrung als Projektingenieur im Bereich Genehmigungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde, 3. Erfahrung im Umgang mit der regionalen Führungsebene des EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. o Geforderte Referenzen: Eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde, in der er als Projektingenieur tätig war oder, wenn die Leistung noch nicht abgeschlossen ist, sie seit mindestens 3 Jahren erbracht wird, ist nachzuweisen. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Begleitung eines Planrechtsverfahrens mit einem Volumen von mindestens netto EUR 50 Mio. (KG 300, 400) als verantwortlicher Projektingenieur im Bereich der Koordination und Qualitätsprüfung von Genehmigungsunterlagen. 2. Koordination und Abstimmung mit den regionalen EBA-Stellen oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde auf Führungsebene zu den laufenden Genehmigungsverfahren. o Qualifikationsanforderung für den vorgesehenen Projektingenieur II 1. Abschluss: Hochschulstudium, 2. mind. 3 Jahre Berufserfahrung als Koordinator im Bereich Genehmigungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde, 3. Erfahrung im Umgang mit dem EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde. Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. o Geforderte Referenzen: Eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde oder, wenn die Leistung noch nicht abgeschlossen ist, sie seit mindestens 3 Jahren erbracht wird, ist nachzuweisen, in der er als Projektingenieur tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Begleitung eines Projekts mit einem Volumen von mindestens netto EUR 50 Mio. (KG 300, 400) als Projektingenieur im

Bereich der Koordination und Qualitätsprüfung von Genehmigungsunterlagen. 2. Koordination und Abstimmung mit den regionalen EBA-Stellen oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde zu den laufenden Genehmigungsverfahren. o
Qualifikationsanforderung für den vorgesehenen Projektingenieur III 1. Abschluss: Hochschulstudium, 2. mind. 3 Jahre Berufserfahrung als Koordinator im Bereich Genehmigungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde, 3. Erfahrung im Umgang mit dem EBA oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde. Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen. o
Geforderte Referenzen: Eine vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 5 Jahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Teilnahmeantrages abgeschlossen wurde oder, wenn die Leistung noch nicht abgeschlossen ist, sie seit mindestens 3 Jahren erbracht wird, ist nachzuweisen, in der er als Projektingenieur tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Begleitung eines Projekts mit einem Volumen von mindestens netto EUR 50 Mio. (KG 300, 400) als Projektingenieur im Bereich der Koordination und Qualitätsprüfung von Genehmigungsunterlagen. 2. Koordination und Abstimmung mit den regionalen EBA-Stellen oder einer vergleichbaren Genehmigungsbehörde zu den laufenden Genehmigungsverfahren.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: In die Wertungssumme fließen die übertragenen und optionalen Leistungen ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Konzept des Verfahrensmanagements in schriftlich und mündlich darzustellenden Aspekten (Details siehe Vergabeunterlagen).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/96913718-b968-444e-9dde-635ef036909a>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/96913718-b968-444e-9dde-635ef036909a>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI 93
E-Mail: Markus.Garbe@deutschebahn.com
Telefon: +49 89130872593
Fax: +49 69260913773
Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 406c9caa-c85d-41b8-be8e-99ce5368043b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/07/2026 09:29:50 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 526937-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 145/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/07/2026